

DIN 14800-17

DIN

ICS 13.220.10; 13.340.60

Einsprüche bis 2006-10-31

Entwurf

**Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge –  
Teil 17: Gerätesatz Absturzsicherung**

Fire-fighting equipment for fire-fighting and rescue service vehicles –  
Part 17: Appliance set for protection against falling from heights

Equipement des véhicules des services de secours et de lutte contre l'incendie –  
Partie 17: Assortiment d'appareil de dispositif antichute

**Anwendungswarnvermerk**

Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt.

Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren.

Stellungnahmen werden erbeten

- vorzugsweise als Datei per E-Mail an [fnfw@din.de](mailto:fnfw@din.de) in Form einer Tabelle. Die Vorlage dieser Tabelle kann im Internet unter [www.din.de/stellungnahme](http://www.din.de/stellungnahme) abgerufen werden;
- oder in Papierform an den Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFV) im DIN, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).

Die Empfänger dieses Norm-Entwurfs werden gebeten, mit ihren Kommentaren jegliche relevante Patentrechte, die sie kennen, mitzuteilen und unterstützende Dokumentationen zur Verfügung zu stellen.

Gesamtumfang 6 Seiten

Normenausschuss Feuerwehrwesen (FNFV) im DIN  
Normenausschuss Persönliche Schutzausrüstung (NPS) im DIN



## Beginn der Gültigkeit

Diese Norm gilt ab ... (wird vom Arbeitsausschuss vor der Veröffentlichung der Norm festgelegt).

## Vorwort

Diese Norm wurde nach vorbereitenden Arbeiten des Arbeitskreises NA 031-04-09-03 AK „Flaschenzug/Absturzsicherung“ im FNFV-Arbeitsausschuss NA 031-04-09 AA „Sonstige Ausrüstung“ erstellt.

Diese Norm enthält in Abschnitt 4 sicherheitstechnische Festlegungen im Sinne des Gesetzes zur Neuordnung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten (Artikel 1 Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz — GPSG)).

DIN 14800, *Feuerwehrtechnische Ausrüstung für Feuerwehrfahrzeuge* besteht aus

- Teil 1: *Einteilung*
- Teil 1 Beiblatt 1: *Gruppe 1: Schutzkleidung und Schutzgerät*
- Teil 1 Beiblatt 2: *Gruppe 2: Löschgerät*
- Teil 1 Beiblatt 3: *Gruppe 3: Schläuche, Armaturen und Zubehör*
- Teil 1 Beiblatt 4: *Gruppe 4: Rettungsgerät*
- Teil 1 Beiblatt 5: *Gruppe 5: Sanitäts- und Wiederbelebungsgerät*
- Teil 1 Beiblatt 6: *Gruppe 6: Beleuchtungs-, Signal- und Fernmeldegerät*
- Teil 1 Beiblatt 7: *Gruppe 7: Arbeitsgerät*
- Teil 1 Beiblatt 9: *Gruppe 9: Sondergerät*
- Teil 4: *Schornstein-Werkzeugkasten*
- Teil 5: *Mehrzweckzüge*
- Teil 6: *Hebesatz mit einfach wirkenden Hydraulikzylindern*
- Teil 7: *Brennschneidgerät, tragbar*
- Teil 9: *Werkzeugkästen für Metall- und Holzbearbeitung*
- Teil 10: *Dichtungskasten*
- Teil 11: *Hebekissen-Zubehörkasten*
- Teil 12: *Sperwerkzeugkasten*
- Teil 13: *Verkehrsunfallkasten*
- Teil 14: *Verbrauchsmaterialkasten*
- Teil 15: *Umweltschadenkasten*
- Teil 16: *Gerätesatz Auf- und Abseilgerät für die einfache Rettung aus Höhen und Tiefen bis 30 m (Norm in Vorbereitung)*
- Teil 17: *Gerätesatz Absturzsicherung (Norm in Vorbereitung)*

## Einleitung

Es wird davon ausgegangen, dass der in dieser Norm beschriebene Gerätesatz Absturzsicherung nur von in seiner Verwendung Unterwiesenen benutzt wird und diese dabei die erforderliche Schutzausrüstung benutzen.

**Sicherheitshinweis: Ein geplantes freies Hängen der Einsatzkräfte im Seil ist auszuschließen.**

## 1 Anwendungsbereich

Diese Norm gilt für einen Gerätesatz Absturzsicherung mit Ausrüstungsteilen und Hilfsmitteln für die Feuerwehr.

Der Gerätesatz Absturzsicherung wird in Bereichen eingesetzt, in denen es aus strukturellen und räumlichen Bedingungen zu einem Unfall durch Absturz kommen kann, die aber, abgesehen vom Risiko, ohne Hilfsmittel erreichbar wären.

## 2 Normative Verweisungen

Die folgenden zitierten Dokumente sind für die Anwendung dieses Dokuments erforderlich. Bei datierten Verweisungen gilt nur die in Bezug genommene Ausgabe. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe des in Bezug genommenen Dokuments (einschließlich aller Änderungen).

DIN 14880, *Kästen für Feuerwehrgeräte — Kästen aus Holz, Leichtmetall und Leichtmetall/Holz*

DIN EN 354, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Verbindungsmittel*

DIN EN 355, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Falldämpfer*

DIN EN 361, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Auffanggurte*

DIN EN 362, *Persönliche Schutzausrüstung gegen Absturz — Verbindungselemente*

DIN EN 795, *Schutz gegen Absturz — Anschlagereinrichtungen — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN 795/A1, *Schutz gegen Absturz — Anschlagereinrichtungen — Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN 813, *Persönliche Schutzausrüstung zur Verhinderung von Abstürzen — Sitzgurte*

DIN EN 892, *Bergsteigerausrüstung — Dynamische Bergseile — Sicherheitstechnische Anforderungen und Prüfverfahren*

DIN EN 1498, *Rettungsausrüstung — Rettungsschlaufen*

BGG 906 (ZH 1/55), *Grundsätze für Auswahl, Ausbildung und Befähigungsnachweis von Sachkundigen für persönliche Schutzausrüstungen gegen Absturz*<sup>1)</sup>

BGR 198, *Einsatz von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz*<sup>1)</sup>

BGR 199, *BG-Regel — Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen*<sup>1)</sup>

GUV-V A 1, *Unfallverhütungsvorschrift — Grundsätze der Prävention*<sup>2)</sup>

GUV-R 198, *Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz — Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen gegen Absturz*<sup>2)</sup>

GUV-R 199, *Regeln für Sicherheit und Gesundheitsschutz — Benutzung von persönlichen Schutzausrüstungen zum Retten aus Höhen und Tiefen*<sup>2)</sup>

TL 4020-0015, *Bergseile — Halbseile 8,5 mm graphitschwarz und oliv im Paar*<sup>3)</sup>

## 3 Bezeichnung

Bezeichnung des vollständigen Gerätesatzes Absturzsicherung (AS)

Absturzsicherung DIN 14800 — AS

- 1) Herausgegeben vom Hauptverband der gewerblichen Berufsgenossenschaften (HVBG), zu beziehen durch: Carl Heymanns Verlag KG, Luxemburger Straße 449, 50939 Köln.
- 2) Zu beziehen durch: Bundesverband der Unfallkassen e.V. (BUK), Fockensteinstraße 1, 81539 München.
- 3) Herausgegeben vom Bundesamt für Wehrtechnik und Beschaffung, Ferdinand-Sauerbruch-Str. 1, 56073 Koblenz. TL-Dokumente können kostenfrei über die Internetseite des BWB ([www.bwb.org](http://www.bwb.org)) heruntergeladen werden.

#### 4 Bestandteile des Gerätesatzes Absturzsicherung

Die Bestandteile des Gerätesatzes Absturzsicherung müssen der lfd. Nr. 1 bis lfd. Nr. 9 von Tabelle 1 entsprechen, wobei der Gerätesatz Absturzsicherung auch unter Verwendung von umluftunabhängigen Atemschutzgeräten der Feuerwehr einsetzbar sein muss. Optional können auf Wunsch des Bestellers das unter lfd. Nr. 10 genannte Rettungsdreieck und der unter lfd. Nr. 11 genannte Kantenschutz hinzugefügt werden.

Tabelle 1 — Bestandteile des Gerätesatzes Absturzsicherung

Lfd. Nr.	Stückzahl	Benennung
1	1	Auffang- und Sitzgurt nach DIN EN 361 und DIN EN 813 in Universalgröße mit — frontseitigem sternalem Anschlagpunkt und ventraler Halteöse, — seitlichen Materialschlaufen, — schnell verstellbaren Einstellmitteln für verstellbare Bebänderungen (keine einteiligen Rückfädelschnallen), — Rückenstütze. Das Gurtsystem muss auch bei angelegtem, umluftunabhängigem Atemschutzgerät eine einwandfreie Benutzung ermöglichen.
2	1	Kernmantel-Dynamikseil nach DIN EN 892, Seillänge 60 m, Durchmesser 11 mm, Fangstoß < 10 kN, Anzahl der Normstürze ≥ 12, mit Scharfkantenprüfung nach TL 4020-0015
3	15	Bandschlingen endlos vernäht nach DIN EN 354 und DIN EN 795, Bruchkraft ≥ 22 kN, Länge 0,8 m
4	2	Bandschlingen nach lfd. Nr. 3, als Anschlag, Länge ≥ 1,5 m
5	15	Karabinerhaken nach DIN EN 362 mit Verschlussicherung, Bruchkraft in Längsrichtung ≥ 22 kN
6	1	HMS-Karabinerhaken nach DIN EN 362 mit Verschlussicherung durch Dreiwegeverschluss (zum Öffnen sind drei voneinander unabhängige Bewegungen erforderlich), Bruchkraft in Längsrichtung ≥ 22 kN
7	2	Paar geeignete Schutzhandschuhe nach GUV-V A1
8	1	Sicherung im Nahbereich (Selbstsicherung) nach DIN EN 354 und DIN EN 355: — Verbindungsmittel mit integriertem Falldämpfer (so genannte Y-Schlinge), Gesamtlänge ≤ 1,1 m; — große Anschlagkarabiner (z. B. Rohrhakenkarabiner); — Verbindungselement mit Verschlussicherung am Falldämpfer.
9	1	Behältnis für Gerätesatz Absturzsicherung nach Wahl des Bestellers mit ausreichendem Packvolumen für eine lose Lagerung als — Transportsack mit Rucksackbegurtung und Schulterpolsterung oder — Kasten nach DIN 14880
10	1	Rettungsdreieck nach DIN EN 1498 der Klasse B mit Bandschlinge nach lfd. Nr. 4 und Karabinerhaken lfd. Nr. 5 <sup>a</sup>
11	— <sup>b</sup>	Kantenschutz für Seil und Bandschlingen <sup>a</sup>

<sup>a</sup> Optionaler Bestandteil des Gerätesatzes Absturzsicherung auf Wunsch des Bestellers.  
<sup>b</sup> Die gewünschte Anzahl ist bei der Bestellung zu vereinbaren.

## 5 Masse

Die Masse des vollständigen Gerätesatzes Absturzsicherung darf 14 kg nicht überschreiten.

## 6 Kennzeichnung

Gerätesätze Absturzsicherung, die dieser Norm entsprechen, dürfen mit dem Verbandszeichen **DIN** gekennzeichnet werden, wenn eine entsprechende Registrierung durch DIN CERTCO vorgenommen wurde.

ANMERKUNG 1 Informationen zur Registrierung sind bei DIN CERTCO Gesellschaft für Konformitätsbewertung mbH, Alboinstr. 56, 12103 Berlin erhältlich.

ANMERKUNG 2 **DIN** ist ein eingetragenes Markenzeichen des DIN.

## 7 Wiederkehrende Prüfungen

Der Gerätesatz Absturzsicherung ist nach jeder Benutzung vom Anwender einer Sicht- und mindestens einmal jährlich einer Sicht- und Funktionsprüfung (siehe BGR 198 bzw. GUV-R 198 und BGR 199 bzw. GUV-R 199) durch einen Sachkundigen (siehe BGG 906 (ZH 1/55)) zu unterziehen.

ANMERKUNG Der Begriff der „befähigten Person“ wird in diesem Zusammenhang nicht angewendet, weil er aus der Betriebssicherheitsverordnung BetrSichV stammt. Bei den Unfallversicherungsträgern der öffentlichen Hand wird weiterhin der Begriff „Sachkundiger“ verwendet.

## Literaturhinweise

BetrSichV, *Verordnung über Sicherheit und Gesundheitsschutz bei der Bereitstellung von Arbeitsmitteln und deren Benutzung bei der Arbeit, über Sicherheit beim Betrieb überwachungsbedürftiger Anlagen und über die Organisation des betrieblichen Arbeitsschutzes (Betriebssicherheitsverordnung — BetrSichV)*<sup>4)</sup>

GPSG; *Gesetz zur Neuordnung der Sicherheit von technischen Arbeitsmitteln und Verbraucherprodukten (Artikel 1 Gesetz über technische Arbeitsmittel und Verbraucherprodukte (Geräte- und Produktsicherheitsgesetz — GPSG))*<sup>5)</sup>

TechArbmGV8PSALeif, *Achte Verordnung zum Gerätesicherheitsgesetz (Verordnung über das Inverkehrbringen von persönlichen Schutzausrüstungen — 8. GSGV) — Leifaden für die Kategorisierung von persönlichen Schutzausrüstungen (PSA) der Kommission der Europäischen Gemeinschaften (89/686/EWG)*<sup>6)</sup>

89/686/EWG, *Richtlinie des Rates vom 21. Dezember 1989 zur Angleichung der Rechtsvorschriften der Mitgliedstaaten für persönliche Schutzausrüstungen*<sup>4)</sup>

- 
- 4) Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin).
  - 5) Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin), und Bundesanzeiger Verlagsgesellschaft mbH (Bezug des Bundesgesetzblattes, Teil I und Teil II), Amsterdamer Straße 192, 50735 Köln.
  - 6) Nachgewiesen in der DITR-Datenbank der DIN Software GmbH, zu beziehen durch: Beuth Verlag GmbH, 10772 Berlin (Hausanschrift: Burggrafenstr. 6, 10787 Berlin), und W. Kohlhammer GmbH, Heßbrühlstr. 69, 70565 Stuttgart.